

GlättPutz

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 01.07.2008
ersetzt Ausgabe vom: Juni 2004



1.	Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens	
1.1.	Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	Baunit GlättPutz
1.2.	Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:	Werksgemischter Kalk-/Gips- Trockenfertigmörtel zur maschinellen Verarbeitung im Innenbereich. (Liste ist nicht vollständig)
1.3.	Bezeichnung des Unternehmens:	Baunit Baustoffe GmbH Rettenbach 143 A-4820 Bad Ischl Tel.: 0043/6132/27301-0 Telefax: 0043/6132/27164 e-mail: office@ischl.baunit.com Auskunft gebender Bereich: Labor 0043/6132/27301 DW86/87 Bürozeiten: Mo. bis Do. 8 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ und Fr. 8 ⁰⁰ bis 13 ⁰⁰
1.4.	Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Wien:+ 43/1/406 43 43

2.	Mögliche Gefahren	
2.1.	Der Stoff/die Zubereitung ist im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG als <u>nicht gefährlich</u> eingestuft	
2.2.	Einstufung:	Keine
2.3.	R-Sätze:	Keine

3.	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen					
	Zusammensetzung:					
3.1.	Zubereitung aus Gips, Gesteinskörnungen und Kalkhydrat.					
3.2.	Gefährliche Inhaltsstoffe:					
	Bezeichnung	EINECS Nr.:	Gehalt	Einstufung	Symbol	R-Sätze
	Kalkhydrat	215-137-3	1% - 3%	Reizend		R 37/38 R41
	Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist Punkt 16 zu entnehmen					

Baunit Baustoffe GmbH

Baunit Baustoffe GmbH
Baunit FASSADENZENTRUM
Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH

A-4820 Bad Ischl, Rettenbach 143
A-4614 Marchtrenk, Gewerbestr. 4
A-9020 Klagenfurt, Ferdinand Jergitsch-Str. 15
A-9120 Peggau
A-2754 Waldegg/Wopfung 156

Tel.: (06132) 27301-0 Telefax: 27164
Tel.: (07243) 50443-0 Telefax: 50443-755
Tel.: (0463) 56676 Telefax: 56676-85
Tel.: (03127) 201-0 Telefax: 201-361 Versand
Tel.: (02633) 400-0 Telefax: 400-319 Versand

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen		
4.1.	Allgemeine Hinweise:	Rasch helfen
4.2.	Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
4.3.	Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
4.4.	Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser (oder Salzlösung für Augen, Augendusche) spülen (ca. 10 Minuten). Augen nicht trocken reiben, weil durch mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren.
4.5.	Verschlucken:	Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt konsultieren.
4.6.	Hinweise für den Arzt:	Keine Langzeitwirkung bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung		
5.1.	Geeignete Löschmittel:	Zubereitung ist weder im Lieferzustand noch im angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind auf den Umgebungsbrand abzustimmen.
5.2.	Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Entfällt
5.3.	Zersetzungsprodukte:	Keine
5.4.	Besondere Löschhinweise:	Zubereitung brennt nicht.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung		
6.1.	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Individuelle Schutzmaßnahmen (siehe Punkt 8). Bei Gebäuden ist eine Absaugung empfehlenswert, um die Staubkonzentration möglichst gering zu halten.
6.2.	Umweltschutzmaßnahmen:	Zubereitung trocken halten. Zubereitung abdecken um Staubentwicklung zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).
6.3.	Verfahren zur Reinigung:	Mechanisch trocken aufnehmen (z.B. saugen), angerührte Zubereitung erhitzen lassen und vorschriftsmäßig entsorgen (gemäß Punkt 13).

7. Handhabung und Lagerung		
7.1.	Handhabung:	Staubentwicklung und Kontakt mit Wasser vermeiden. Kontakt mit den Augen, der Haut und Staub durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8 vermeiden.
7.2.	Lagerung:	Trocken lagern. Kontakt mit Feuchtigkeit vermeiden. Im Originalgebinde aufbewahren. Herstellerhinweise zur Lagerung beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung	
8.1.	<p>Expositionsgrenzwerte: GKV 2006 (i.d.g.F. BGBL.II Nr. 242/2006, Stoffliste Anhang I)</p> <p>Tagesmittelwert: 15 mg/m³ einatembare Fraktion 6 mg/m³ alveolengängige Fraktion</p> <p>Kurzzeitmittelwert: 30 mg/m³ einatembare Fraktion (Dauer 1 h) 12 mg/m³ alveolengängige Fraktion (Dauer 1 h)</p>
8.2.	<p>Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen: Staubentwicklung bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden.</p> <p>Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Trockene Kleidung tragen. Beschmutzte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen.</p> <p>Atemschutz: Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich) partikelfilternde Staubmasken (z.B. EN 149 FFP1) tragen.</p> <p>Handschutz: Nitril-getränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Kennzeichen tragen.</p> <p>Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen. (Augenduschen bereitstellen).</p> <p>Hautschutz: Hautschutzcreme</p> <p>Körperschutz: Geschlossene langärmelige Arbeitskleidung und dichtes Schuhwerk tragen.</p> <p>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</p> <p>Abluftsysteme mit Filter ausstatten.</p>

9. Physikalische und chemische Eigenschaften	
9.1.	<p>Allgemeine Informationen:</p> <p>Erscheinungsbild: Form: Pulver Farbe: weiß , beige</p> <p>Geruch: Geruchlos</p>
9.2.	<p>Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherheit</p> <p>pH-Wert: pH 11,5 – 12,5 in angemischter Form bei bestimmungsgemäßer Verwendung</p> <p>Bemerkung: Keine</p>
9.3.	<p>Allgemeine Daten:</p> <p>Schmelzpunkt: Nicht anwendbar</p> <p>Siedepunkt/Siedebereich: Nicht anwendbar</p> <p>Flammpunkt: Nicht anwendbar, Feststoff nicht entzündlich</p> <p>Explosionsgefahr: Keine</p> <p>Brandfördernde Eigenschaften: Keine</p> <p>Entzündlichkeit: Nicht brennbar</p> <p>Zündtemperatur: Nicht anwendbar</p> <p>Dichte: Nicht anwendbar</p> <p>Löslichkeit in Wasser: Ca. 2 g/l bei 20°C (Gips)</p> <p>Schüttdichte: 1000 – 1300 kg/m³ bei 20°C</p> <p>Bemerkung: Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften gemäß RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht anwendbar.</p>

10. Stabilität und Reaktivität	
10.2.	<p>Zu vermeidbare Bedingungen: Feuchtigkeit: Die Zubereitung erhärtet mit Feuchtigkeit. Reagiert mit Wasser alkalisch.</p>
10.3.	<p>Zu vermeidende Stoffe: Keine bekannt</p>
10.4.	<p>Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.</p>
Alle Angaben setzen die Bestimmungsgemäße Verwendung voraus.	

11. Toxikologische Angaben	
Bemerkung:	Das Produkt als solches ist nicht geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend der toxischen Gefahren eingestuft.
Reizwirkung:	Haut- und Schleimhautreizende Wirkung.
Akute Toxizität:	
Inhalativ:	Verursacht Beschwerden der oberen Atmungsorgane.
Oral:	Nicht toxisch. Große Mengen können Reizungen des Magen- Darm-Trakts verursachen
Dermal:	Reizung der intakten Haut in Kombination mit Feuchtigkeit. Starke Reizung bei geschädigter oder verletzter Haut.
Augenkontakt:	Reizende Wirkung bei Augenkontakt. Mögliche mechanische Beanspruchung durch Staub.
Sonstige Angaben	Mehrmalige und anhaltende Exposition kann zu einer Sensibilisierung bzw. starken Beeinträchtigung führen.

12. Umweltspezifische Angaben	
Ökotoxizität:	pH-Wert Anhebung bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser. Der pH-Wert sinkt rasch durch Verdünnung. (anorganisch mineralischer Baustoff) Weitere Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.

13. Hinweise zur Entsorgung	
Entsorgung:	Trocken aufnehmen, Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften. Nicht verbrauchte Restmengen Zement unter Vermeidung jeglichen Hautkontaktes mit Wasser mischen und nach Erhärtung wie verfestigten Schlamm aus der Fertigmörtelherstellung behandeln. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren.
ÖNORM S 2100	31607 Schlamm aus der Fertigmörtelherstellung, verfestigt.

14. Angaben zum Transport	
Klassifizierung	Das Produkt wird nach den geltenden Gefahrgutvorschriften <u>nicht</u> eingestuft.
ADR (Straße)	Keine Kennzeichnung notwendig
RID (Bahn)	Keine Kennzeichnung notwendig
IMDG / GGVSea (Seetransport)	Keine Kennzeichnung notwendig
IATA-DGR / ICTAO-TI (Luftfracht)	Keine Kennzeichnung notwendig
Spezielle Schutzmaßnahmen:	
	Trocken lagern. Staubeentwicklung ist beim Transport zu vermeiden. Verwendung von SILO-LKW für Schüttgut. (siehe Punkt 8.2.)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften	
Kennzeichnung gemäß RL 67/548/EWG und RL 1999/45/EG in der geltenden Fassung:	
Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung:	Nicht kennzeichnungspflichtig
Chem. Bezeichnung des Gefahrenauslösers:	Kein Gefahrenauslöser enthalten
R-Sätze:	Keine besonderen Gefahren
S-Sätze:	S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S22: Staub nicht einatmen S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, tragen S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Zu beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.	

16. Sonstige Angaben	
<u>Auflistung relevanter R-Sätze:</u> (Punkte 2 und 3) Die folgenden R-Sätze stellen nicht die Einordnung der Zubereitung dar. R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R41: Gefahr ernster Augenschäden <u>Geändert gegenüber letzter Version:</u> Umsetzung der REACH-Verordnung <u>Erstellt durch:</u> Labor	